Zeitung: ZZ **Datum: 04.11.2020** **Amt: III** **AZ: 61 27 13**

Der Kreuzungsbereich Dorfstraße/Ringstraße/Friedhofstraße ist mit einem Kreisel versehen worden. Im Hintergrund sind die neu gestaltete Seedorfer Dorfstraße sowie die gesonderte Busfahrspur zu sehen. Bürgermeister Harald Hauschild (3. von rechts) und Annika Ropers von der Samtgemeinde, die die Dorfentwicklung begleitet, freuen sich mit Ratsherr Felix Grafelmann (2. von rechts) , Repräsentanten der bauausführenden Firma Jacobs aus Bremervörde und dem Zevener Ingenieurbüro Dittmer über die Fertigstellung des Bauabschnitts. Fotos: Hilken

Dorfstraße für Verkehr freigegeben

Großbaustelle in Seedorf: Arbeiten im alten Ortskern abgeschlossen – Umgestaltung des Kindergartens dauert länger

Von Lutz Hilken

SEEDORF. Es ist geschafft: Nach gut einem halben Jahr Bauzeit ist die Seedorfer Dorfstraße rund um den Kindergarten nun komplett umgestaltet worden. Eine neue Fahrbahn, gepflasterte Fußwege, eine gesonderte Busfahrspur mit Haltestelle, ein Kreisel im Kreuzungsbereich zur Ring- und Friedhofstraße sowie der neu angelegte Regenwasserkanal sind im Zuge des Dorfentwicklungsprojektes entstanden.

Passend zur Bauabnahme lachte am Dienstagnachmittag die Sonne vom Himmel, als die Abnahme des ersten Teilbereichs der Großbaustelle erfolgte. „Ich bin schon ganz gespannt, wie der Rest aussehen wird“, sagte Bürgermeister Harald Hauschild mit Blick auf die benachbarte Kindertagesstätte, die ja innen und außen ebenfalls nahezu komplett umgebaut wird.

Die Bauarbeiten im Bereich der Dorfstraße jedenfalls sind nun fertig, die Strecke ist nach langer Sperrung wieder offen für den Verkehr. Nur die Markierungsarbeiten standen gestern noch an. „Ich bin mit dem Verlauf der Arbeiten zufrieden“, betonte Harald Hauschild bei der Abnahme. Der wohnten neben Repräsentanten der bauausführenden Firma Jacobs aus Bremervörde und dem Ingenieurbüro Dittmer aus Zeven auch Annika Ropers von der Samtgemeinde Selsingen, die die Dorfentwicklung begleitet, und Ratsherr Felix Grafelmann bei.

Es habe nur wenig Unwägbarkeiten gegeben und die veranschlagten Kosten seien voraussichtlich im geplanten Rahmen geblieben, auch wenn noch nicht alle Rechnungen vorliegen. Die förderfähigen Kosten werden im Zuge des Dorfentwicklungsprogramms mit 63 Prozent aus Landes- und EU-Mitteln getragen. Den Rest übernimmt die Gemeinde.

Investitionen in Millionenhöhe

Mit dem bereits abgeschlossenen Umbau des Godenstedter Dorfgemeinschaftshauses, der jetzigen Fertigstellung des alten Seedorfer Ortsmittelpunktes und den noch ausstehenden Arbeiten im und am Kindergarten hat die Gemeinde Investitionen in Millionenhöhe realisiert.

„Ich freue mich richtig“, sagte der Bürgermeister am Dienstag. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Auf der ehemaligen Grünfläche gegenüber des Kindergartens ist eine Busfahrspur als Einbahnstraße entstanden, dazu eine Bushaltestelle und Parkplätze mit barrierefreien Übergängen zur Kita.

„Was noch fehlt, ist ein Buswartehäuschen“, räumt der Bürgermeister ein. Anfangs habe kein Architekt für das Vorhaben gefunden werden können. Mittlerweile ist das Problem behoben und Anfang 2021 soll ein neues Wartehäuschen aufgestellt werden. Übergangsweise soll bis dahin die alte Hütte Unterschlupf bei schlechtem Wetter bieten.

Noch im Herbst will die Gemeinde 20 Eichen pflanzen lassen. Die Straßenlampen sind in dem Bereich erneuert und mit LED-Technik ausgestattet worden. Starkregenereignisse dürften in Zukunft für weniger Probleme sorgen, da der Regenwasserkanal neu konzipiert und verlegt worden ist. Der nun im Kreuzungsbereich Dorfstraße/Ringstraße/Friedhofstraße erstellte Kreisel soll den Verkehr beruhigen und etwas sicherer machen. Wobei: „Es war kein Unfallschwerpunkt“, relativiert Harald Hauschild“.

> » „Es ist noch nicht abzusehen, wann das fertig wird. «
>
> **Bürgermeister Harald Hauschild zu den Umbauten im Kindergarten**

Auch die Einengungen in der Dorfstraße sollen einen Beitrag leisten, um den Verkehr zu verlangsamen, damit Fußgänger die Straße gefahrlos überqueren können. Der nahe der Busfahrspur entstandene Rodelberg soll im Herbst noch etwas umgelegt werden, ergänzt der Bürgermeister.

Im Außenbereich des Kindergartens laufen Pflasterarbeiten für die barrierefreien Zuwegungen. Das Dach ist bereits gereinigt und sieht aus wie neu. Die Spielplätze vor und hinter dem Gebäude sollen in etwa vier Wochen fertig sein. Allerdings: Der Umbau innerhalb des Gebäudes zieht sich hin. Handwerker hatten nicht immer Zeit. „Es ist noch nicht abzusehen, wann das fertig wird“, sagt Harald Hauschild. In diesem Jahr wird es nichts mehr, bedauert er.

Die Kinder werden also noch etwas länger übergangsweise im Godenstedter Dorfgemeinschaftshaus betreut werden müssen. Inzwischen werden einige Fenster des Kindergartens weiß gestrichen und andere ersetzt. Das gegenüberliegende alte Feuerwehrhaus und die Ortstafel möchte die Gemeinde ebenfalls noch passend nachgestalten lassen, sodass der Ortsbereich optisch eine Einheit bietet.

Wo vorher eine Weide war, befindet sich jetzt eine **Busfahrspur mit barrierefreier Haltestelle** gegenüber den Alten Schule in Seedorf.